

## **Gedanken zum Tag 4.4.2020 (Stella Matutina – H.-J. Fabry)**

*„Ja, so spricht der HERR:*

*Jubelt Jakob voll Freude zu / und jauchzt über das Haupt der Völker!*

*Verkündet, lobsingt und sagt: / Rette, HERR, dein Volk, den Rest Israels!*

*Siehe, ich bringe sie heim aus dem Nordland / und sammle sie von den Enden der Erde,  
unter ihnen Blinde und Lahme, / Schwangere und Wöchnerinnen; / als große Gemeinde kehren sie hier-  
her zurück.*

*Weinend kommen sie / und in Erbarmen geleite ich sie.*

*Ich führe sie an Wasserbäche, / auf ebenem Weg, wo sie nicht straucheln.*

*Denn ich bin Vater für Israel / und Efraim ist mein Erstgeborener.*

*Hört, ihr Völker, das Wort des HERRN, / verkündet es auf den Inseln in der Ferne und sagt:*

*Der Israel zerstreut hat, wird es sammeln / und hüten wie ein Hirt seine Herde!*

*Denn der HERR hat Jakob losgekauft / und ihn erlöst aus der Hand des Stärkeren.*

*Sie kommen und jubeln auf Zions Höhe, / sie strahlen vor Freude über die Wohltaten des HERRN, /  
über Korn, Wein und Öl, über Lämmer und Rinder.*

*Sie werden wie ein bewässerter Garten sein / und nie mehr verschmachten“.*

(aus der Tageslesung: Jer 31,1-12)

Es hatte so gut angefangen: Der Prophet Jeremia kam mit seinem König Joschija gut aus, denn dieser regierte ganz in seinem Sinne und reinigte die Religion Israels von allen Fremdgöttern und führte zu einer konsequenten Neuformulierung des göttlichen Gesetzes und Neugestaltung der Gottesdienste am Tempel. Seine Nachfolger aber waren schwach und verloren Jerusalem und das Land an die Babylonier, die die Bewohner Jerusalems nach Babylon (Iraq) verbannten. Hier nun ergreift Jeremia das Wort in Erinnerung an die Zeit der religiösen Hochblüte. Das Volk hatte sich zu Gott bekehrt von ganzem Herzen und mit all seiner Kraft. Daran erinnert sich in dieser Situation der getreue Gott: er wird sein Volk wieder nach Hause zurückbringen.

\*\*\*

*„Barmherziger Gott,*

*du wirkst das Heil der Menschen zu jeder Zeit,*

*in diesen Tagen aber bist du uns besonders nahe.*

*Trage Sorge für dein Volk, das von schwerer Not getroffen ist.*

*Wir beten für die Menschen, die an Covid-19 erkrankt sind*

*und überall auf der Welt um ihr Leben kämpfen;*

*Wir beten für die alten Menschen, deren Gesundheit besonders gefährdet ist,  
besonders für die mit einer Vorerkrankung;*

*Wir beten für die Verstorbenen, deren Leben nicht gerettet werden konnte.*

*Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn“.*

Maria, du Königin der Propheten, bitte für uns. Amen

(BN 316)